

leitbild oststeiermark 2014+



REGIONALES ENTWICKLUNGSLEITBILD OSTSTEIERMARK 2014+

Die je nach Teilregion unterschiedliche Entwicklung der Oststeiermark erfordert unterschiedliche Entwicklungsstrategien und -maßnahmen. Im wirtschaftlich aufstrebenden Süden wird in den nächsten Jahren das Angebot an Arbeitskräften, Wohnmöglichkeiten, gewerblichen Entwicklungsflächen und wohnraumnahen Naturräumen immer knapper werden.

Die Gebiete in der mittleren Oststeiermark befinden sich am Scheidepunkt zwischen Wachstum und Schrumpfung. Hier besteht die zentrale Herausforderung darin, die Attraktivität dieser Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu steigern und die Bevölkerungsbilanz auch in Zukunft ausgeglichen zu halten.

Der periphere Norden der Oststeiermark muss in den nächsten Jahrzehnten mit weiterem Bevölkerungsrückgang rechnen. Hier gilt es, die endogenen Kräfte der Region zu bündeln und zu stärken.

Das Leitbild Oststeiermark 2014+ zeigt jene Ansätze und Entwicklungsmaßnahmen auf, die im Laufe des Planungszeitraumes bis 2020 verfolgt werden sollen. Sie bauen auf die bestehenden Stärken der Region auf und aktivieren die Potenziale für eine weitere Profilierung der Oststeiermark.

Durch fünf Leitthemen und gemeinsame Zielsetzungen, mit Leitprojekten von regionaler Bedeutung und Projekten aus den Regionen wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit der Oststeiermark steigern, dabei mit den natürlichen Ressourcen vernünftig umgehen und die Lebensqualität der Menschen in der Oststeiermark verbessern.

Gestalten wir gemeinsam
die Zukunft der Oststeiermark!

D I E O S T S T E I E R M A R K

In der Oststeiermark leben 177.234 Menschen (2013), ein Siebtel der steirischen Bevölkerung. Die EinwohnerInnenzahl hat in den letzten 20 Jahren um 3% zugenommen. Von 1.000 EinwohnerInnen sind in der Oststeiermark (2012) 202 Personen unter 20 Jahre alt, 328 zwischen 20 und 45 Jahre, 290 zwischen 45 und 65 Jahre, 154 zwischen 65 und 85 Jahre und 26 über 85 Jahre. Die Oststeiermark ist die Region höchstem Kinder- und Jugendanteil in der Steiermark.

Im Durchschnitt verdiente jed/e beschäftigte/r OststeierIn im Jahr 2011 für eine Ganztagsbeschäftigung 1827 Euro netto pro Monat (zuzüglich anteilige Sonderzahlungen). Oststeirische Männer verdienen im Schnitt 1.962 Euro, oststeirische Frauen 1.524 Euro. Die Arbeitslosenquote ist mit 5,2% (2012) die niedrigste der ganzen Steiermark.

Je OststeierIn (inkl. Südoststeiermark) werden pro Jahr Waren und Dienstleistungen im Wert von 24.300 Euro (2010) produziert. Die Wirtschaft der Oststeiermark ist in den letzten 10 Jahren nominell mit 44 % wesentlich stärker gewachsen als die der Steiermark (34%). Ein(e) durchschnittliche(r) OststeierIn verfügte im Jahr 2011 über eine Kaufkraft von 16.628 Euro (Stmk.-Durchschnitt: 17.860 Euro). Die OststeierInnen können insgesamt pro Jahr rund 3 Milliarden Euro ausgeben, das ergibt ein Siebtel der steirischen Kaufkraft.

Auf 1.000 OststeierInnen kommen 643 Autos und damit um 111 Autos mehr als im steirischen Zentralraum. Ursache dafür ist die Siedlungsstruktur der Oststeiermark, aufgrund derer die Teilnahme am beruflichen und gesellschaftlichen Leben in vielen ländlichen Gemeinden ohne eigenen PKW nur schwer möglich ist.



DIE LEITTHEMEN DER OSTSTEIERMARK



Das Leitbild der Oststeiermark 2014+ setzt sich aus fünf miteinander verbundenen Leitthemen zusammen. Bereits in den vergangenen Jahren haben die vielfältige wirtschaftliche Ausrichtung, die Verflechtungen mit dem Tourismus, die vorbildliche Zusammenarbeit für Beschäftigung und Qualifizierung und das Engagement der KünstlerInnen und Kulturschaffenden innovative Wegmarken gesetzt, die die Einzigartigkeit der Region als Ganzes zur Geltung bringen. Das gilt es nicht nur den Gästen und BesucherInnen unserer Region zu zeigen, sondern vor allem auch uns selbst zu vergegenwärtigen. Denn ob wir hier ansässig oder im Laufe unseres Lebens hierhergezogen sind, um in und für die Region tätig zu sein, wir werden als deren BotschafterInnen wahrgenommen.

Region profilieren	In dieser Profilierung verschränken sich mehrlei Aspekte: es geht um die Oststeiermark als Produktionsstandort, als Herkunftsregion qualitativvoller Produkte und Dienstleistungen und deren Vermarktung und es geht um den Raum für kulturelle und schöpferische Aktivitäten, zum Leben, Genießen und Träumen.
Standort stärken	Die Stärke der Oststeiermark sind eine hoch diversifizierte Wirtschaftsstruktur und viele kreative, unternehmenslustige Menschen. Weitere Verbesserungsmöglichkeiten liegen in einer stärkeren Verknüpfung von Forschung und Entwicklung mit den heimischen Unternehmen und in der Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen in der Region.
Nachhaltig Leben und Wirtschaften	Seit 1980 wird in der Oststeiermark aktiv Bewusstseinsbildung, Pionier- und Entwicklungsarbeit in den Bereichen Erneuerbare Energie und Energieeffizienz geleistet. Seither entwickelte sich ein dichtes Netzwerk an regionalen Initiativen und Know-how-TrägerInnen, insbesondere in den Stärkefeldern Biomasse, Energieoptimiertes Bauen und Sanieren, Solarthermie und Photovoltaik.
Fachkräfte gewinnen	Regionales Humanpotenzial verschafft Betrieben einen wichtigen Wettbewerbsvorteil und führt zur Schaffung vieler neuer Arbeitsplätze in bestehenden und neuen Betrieben. Die Forcierung der regionalen Fachausbildung ist ein erster wichtiger Schritt. Die ausgebildeten Fachkräfte sollen in der Region gehalten werden oder zurückkehren können.
Sozialen Zusammenhalt stärken	Ziel ist die gesellschaftliche Teilhabe aller Gruppen in der Region sicherzustellen. Maßnahmen zur Beteiligung junger Menschen sind hier ebenso gefordert, wie Möglichkeiten für ältere Menschen ein Leben zuhause zu ermöglichen oder eine Willkommenskultur für Menschen aus dem In- und Ausland zu schaffen.

LEITTHEMEN - STRATEGISCHE ZIELE - LEITPROJEKTE

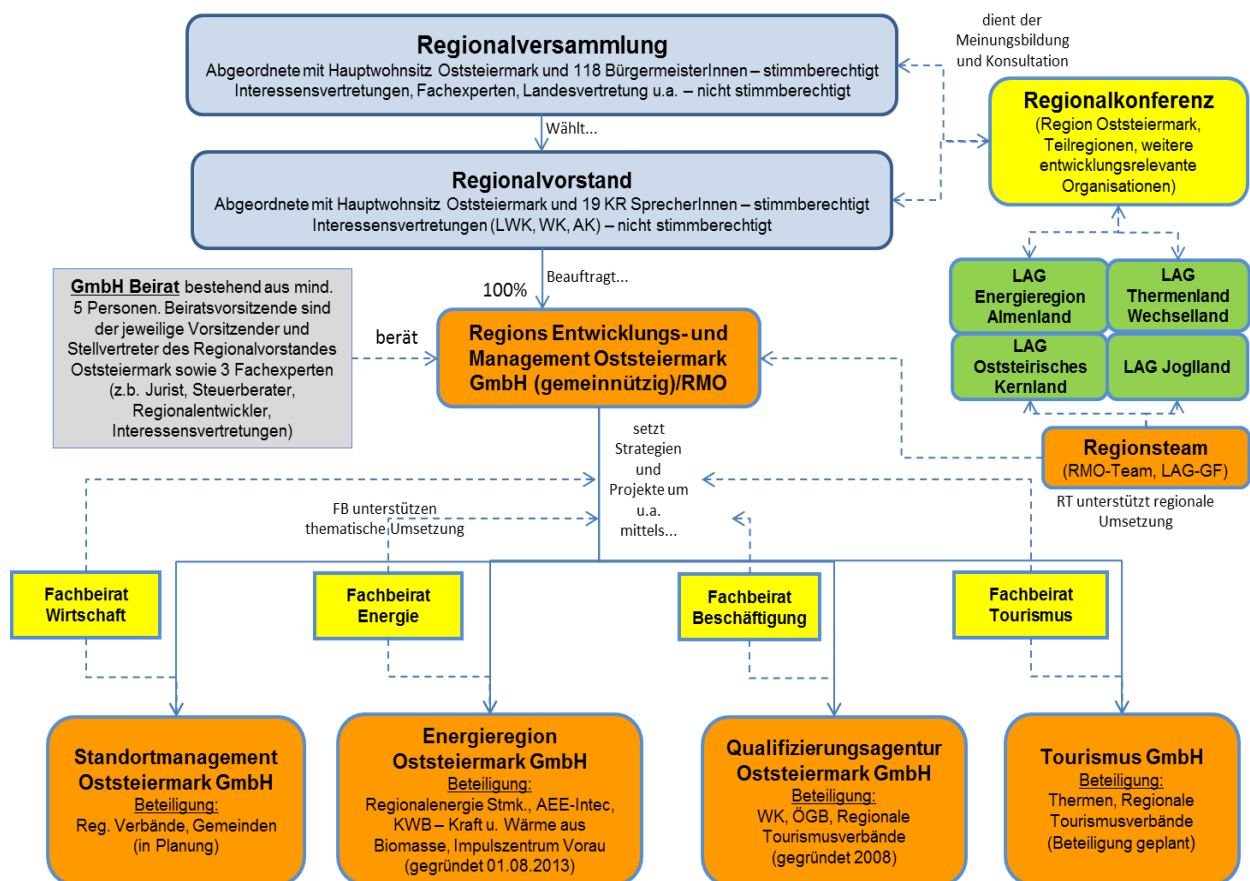
REGION PROFI- LIEREN	<p><i>Profilierung der Oststeiermark</i></p> <p><i>Die Oststeiermark als Lebensraum u. Tourismusziel</i></p> <p><i>Entwicklung regionsspezifischer Leitprodukte</i></p> <p><i>Nachhaltige Landwirtschaft u. Lebensmittelproduktion</i></p> <p><i>Entwicklung u. Verknüpfung von Kulturangeboten</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturkulinarium - Tafelrunde Oststeiermark ▪ Flagship Products ▪ Baukultur Oststeiermark ▪ Plattform "Kunst & Kultur Oststeiermark"
STAND ORT STÄRKEN	<p><i>Entwicklung Wirtschaftsstandort Oststeiermark</i></p> <p><i>Forschung, Innovation und KMU</i></p> <p><i>Entwicklung der Stadt- und Ortskerne u. abgestimmte Siedlungsentwicklung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau Standortmanagementagentur Oststeiermark ▪ Forschungsmanagement Oststeiermark ▪ REGIONET plus: kleinregionale Wirtschaftsnetzwerke ▪ City Cooperation plus
NACH- HALTIG LEBEN UND WIRT- SCHAFTEN	<p><i>Nutzung Sonnenenergie</i></p> <p><i>Biomasse u. nachwachsende Rohstoffe</i></p> <p><i>Energieoptimiertes Bauen und Sanieren</i></p> <p><i>„Energiregion Oststeiermark“</i></p> <p><i>Nachhaltiger Umgang mit Wasser</i></p> <p><i>Nachhaltige Mobilität</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung öffentlicher großvolumiger Gebäude u. Know-how-Aufbau ▪ Aufbau und Vernetzung regionaler Energiemanagement-Organisationen ▪ E-SME: Elektric-Mobility meets SME
FACH- KRÄFTE GEWINNEN	<p><i>Berufliche Chancen aller Jugendlichen und Erwachsenen steigern</i></p> <p><i>Gewinnung von qualifizierten Fachkräften</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BBO - Bildungs- und Berufsorientierung Oststeiermark ▪ BPOST – Beschäftigungspakt Oststeiermark
SOZIALEN ZU- SAMMEN- HALT STÄRKEN	<p><i>Sozialer Zusammenhalt der oststeirischen Bevölkerung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welcome Communities ▪ Mit Unterstützung zu Hause leben ▪ Oststeirische Jugendcard ▪ Oststeirischer Jugendpreis

STRUKTUR REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK

Bereits seit vielen Jahrzehnten haben sich die Akteu-rlinnen der Oststeiermark zu unterschiedlichen Or-ganisationen (Bezirksverbände, Kleinregionsverbände, Leader-Gruppen, Regional-management, etc.) zusammengeschlossen, um die Entwicklung der Region selbst in die Hand zu nehmen. Da die eigen-ständige Organisation der Regionen der Schlüssel für eine erfolgreiche Regionalentwicklung ist, hat das Land Steiermark mit dem neuen Raumordnungs-gesetz eine solide Basis geschaffen, in der dieses Prin-zip gesetzlich verankert wurde.

Das vorliegende Leitbild ist das Ergebnis einer eigen-ständigen regionalen Entwicklung. Es wurde von den OststeiererInnen selbst erarbeitet, vom Regionalvor-stand fertiggestellt und von den demokratisch ge-wählten BürgermeisterInnen und Abgeordneten der Oststeiermark in der Regionalversammlung be-schlossen.

OSTSTEIERMARK (Weiz, Hartberg-Fürstenfeld)



**HORST FIDLSCHUSTER, GF REGIONAL-
ENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK****Unser Auftrag FÜR UNSERE
OSTSTEIERMARK**

Die Oststeiermark zählt zu den dynamischsten Regionen der Steiermark. Eine positive Bevölkerungsentwicklung, beachtliche Tourismuszahlen, einzigartige Lebensmittel und unterdurchschnittliche Arbeitslosenzahlen stellen uns ein gutes Zeugnis aus. Unsere Unternehmen, Gemeinden und Leaderregionen, die Vielzahl an ProjektpartnerInnen, NGOs sowie die hier lebenden Menschen haben durch ihr Engagement diese Entwicklungen ermöglicht. Das Land Steiermark hat die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen, die die Regionen weiter aufwerten und sie in ihrem Tun noch stärker unterstützen. Das nun vorliegende „Regionale Entwicklungsleitbild Oststeiermark“ stellt solch eine Unterstützung dar. Somit haben wir die Möglichkeit, Förderprogramme künftig noch stärker auf die Bedürfnisse der Oststeiermark abzustimmen und unseren Auftrag zur Regionalentwicklung noch besser wahrzunehmen. Herzlichen Dank an all diejenigen, die sich bisher und auch künftig

FÜR UNSERE OSTSTEIERMARK engagieren.

**LABG. HUBERT LANG, VORSITZENDER
DER OSTSTEIERMARK****Ein Arbeitsprogramm
FÜR UNSERE OSTSTEIERMARK**

Regionalentwicklung war in der Steiermark bisher sehr stark davon geprägt, dass unterschiedliche Förderprogramme, national oder über die Europäische Union zur Verfügung gestanden sind. Durch die Nutzung dieser konnten Entwicklungsprozesse unterstützt und Projekte realisiert werden. Nun hat das Land Steiermark getragen durch die sieben Großregionen eine neue Ära der Regionalentwicklung eingeleitet. Durch die gesetzliche Regelung des Regionalvorstandes und der Regionalversammlung hat die Oststeiermark ein „Gesicht“ und somit eine Vertretung nach außen bekommen. Mit dem Regionalen Entwicklungsleitbild (Arbeitsprogramm) als Basis für die künftigen Förderprogramme haben wir nun ein Instrument in den Händen, um unsere Geschicke noch stärker selbst zu lenken.

Ich möchte mich bei den mehr als 500 engagierten Oststeierer/innen ganz herzlich für ihre Mitarbeit bei der Erstellung des Leitbildes bedanken. Ich garantiere Ihnen, dass wir als Regionalvorstand Oststeiermark die Umsetzung dieses Arbeitsprogramm bestmöglich unterstützen werden.